

# Gesundheitsförderung für Lehrkräfte

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. August 2018 14:17

## [Zitat von Mikael](#)

Für Angestellte gibt es den Arbeitgeberzuschuss zur PKV in Höhe des Beitrags zu GKV ([finanztip.de/pkv/arbeitgeberzuschuss-pkv/](http://finanztip.de/pkv/arbeitgeberzuschuss-pkv/) ) und Selbstständige haben damit gar nichts zu tun, da vollkommen systemfremd.

So, hab mir gerade mal die Zeit genommen zu lesen. Dazu bist Du offenbar noch nicht gekommen, sonst würdest Du ja das Fazit der von Dir verlinkten Seite kennen: "PKV lohnt sich nur für Beamte." Huch ... warum nur (steht natürlich alles im Text erklärt). Aber Danke für den link, dass auch Angestellte Zuschüsse zur PKV bekommen wusste ich tatsächlich nicht, ich kenne nur Selbstständige oder eben Beamte in der PKV.

## [Zitat von SchmidtsKatze](#)

Das ist hier übrigens auch so, dass der Gesundheitszustand sich in den Beiträgen niederschlägt.

Ja, bei der PKV. Darum zahlt [@Mikael](#) ja auch nicht wirklich für die Wehwehchen "der Anderen" und wofür man eben den Basisbeitrag zahlt, das sollte eigentlich klar sein. Da müsste sich jetzt wenn überhaupt die GK-versicherten Angestellten hier aufregen.

## [Zitat von Mikael](#)

Die "solidarischen" Schweizer. Gut, dass du noch einmal daraufhingewiesen hast...

Da hast Du mich glaube ich in zwei Dingen falsch verstanden.

1. Wer einen höheren Monatsbeitrag bezahlt, hat natürlich einen kleineren Selbstbehalt. So gesehen "spare" ich einfach nur, indem ich nicht krank bin.
2. Ich finde das deutsche System der GKV ausgesprochen solidarisch. Eine für alle gleichberechtigt zugängliche Gesundheitsversorgung in dieser Qualität findet man sonst kaum auf der Welt. Einigermassen grässlich finde ich hingegen, dass es überhaupt ein paralleles System dazu gibt, das eben \*nicht\* allen offen steht.